



STADTKIRCHE ZOFINGEN



WEIHNACHTSKONZERT

Samstag, 21.12.2013 19:30 Uhr

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1759)
Wassermusik HWV 348 – 350 (Auszug)

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 – 1788)
Vierte Orchestersinfonie G-Dur Wq 183/4

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622



ORCHESTER ZOFINGEN

Markus J. Frey
Ruedi Häberli

Leitung
Klarinette



Vorverkauf ab 1.12.2013:

„Stoffsache“ - Christine Thalia Di Battista-Keller
Vord. Hauptgasse 53, 4800 Zofingen - 062 751 78 66



Abendkasse offen ab 19:00 Uhr

Eintrittspreis: CHF 30.- / 20.- / 15.- (ermässigt)

Komponisten und Werke



GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1759)
Wassermusik HWV 348 – 350 (Auszug)

Die Wassermusik wird in drei Suiten (HWV 348-350) unterschiedlichen Charakters und unterschiedlicher Besetzung gegliedert. In der Gegenwart des englischen Königs Georg I. soll am 17. Juli 1717 auf der Themse die Musik uraufgeführt worden sein. Das Orchester fuhr auf eigenen Booten hinter der königlichen Barke her. Georg I. zeigte sich von der Musik derart angetan, dass er das Werk und einzelne Stücke daraus mehrfach wiederholen liess. Händels Wassermusik ist als Freiluftmusik geschrieben.

Das bedeutete, dass ein stark besetztes Orchester gebraucht wurde. Zeitzeugen sprachen von einem Orchester mit 50 Musikern.



CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 – 1788)
Vierte Orchestersinfonie G-Dur Wq 183/4

Die 4 Orchester-Sinfonien wurden nach ihrer Drucklegung 1780 bald vielerorts gespielt. Über die vermutlich erste Aufführung am 17. August 1786 im neuen „Concert-Saal auf dem Kamp“ hatte auch der „Hamburgische Unparteiische Korrespondent“ berichtet. Nach seinen Angaben hatten die Hörer „ihr Vergnügen in den lebhaftesten Ausdrücken zu erkennen“ gegeben. Und dies, obwohl der „Hamburger

Bach“ seine neuen Opera keineswegs à la mode frisiert hatte. Ganz im Gegenteil war er gerade in diesen vier Sinfonien den Vorstellungen mancher Zeitgenossen von einem „Originalgenie“ denkbar nahe gekommen. Der „originelle, kühne Gang der Ideen“, der einst Johann Friedrich Reichardt bei den sechs Hamburger Streichersinfonien Philipp Emanuel Bachs aufhorchen liess, ist auch diesen letzten Sinfonien des „Hamburger Bach“ zu attestieren. Der Geist des musikalischen Sturm und Drang artikuliert sich in den vier Sinfonien immer wieder in unwirschen Unisoni und schroffen dynamischen Kontrasten, in beredten Generalpausen und einem häufigen Wechsel der Affekte.



WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Das Werk ist das letzte vollendete Werk von Mozart. Erster Solist war Anton Stadler, die Uraufführung fand in Prag statt. Das Konzert wurde zwischen dem 28. September und dem 7. Oktober 1791 geschrieben, also zwei Monate vor Mozarts Tod. Die Originalpartitur ist verschollen. Die früheste vollständige Quelle ist das Stimmenmaterial, das André 1801 in einer Fassung für A-Klarinette veröffentlichte. In einer Rezension der Allgemeinen Musikalischen Zeitung von März 1802 hat der Kritiker Notenbeispiele der Urschrift angeführt, um diese Umarbeitung zu belegen.

Ruedi Häberli, Klarinette



Ruedi Häberli wurde in Küngoldingen geboren. Er begann seine Ausbildung zum Klarinettenisten am Konservatorium in Bern bei Prof. K. Weber und schloss mit dem Lehrdiplom bei Alfredo Wäfler (SMPV) ab. Nach einem Londonaufenthalt von 1987-1989, wo er sich in Dirigieren weiterbildete, erlangte er das Konzertreife-diplom bei Fabio di Casola in Winterthur. Später bildete er sich im Jazzbereich bei Sebastian Piekarek in Alt- und Tenor-Sax weiter. Die Lehrtätigkeit an der Musikschule Zofingen erfüllt ihn mit grosser Befriedigung. Er leitet eine Jugend-Big Band mit talentierten Schülern. Als Ausgleich zur Lehrtätigkeit liebt es Ruedi Häberli, Kammermusik zu machen, aber auch mit seiner Frau Neli Soares und ihrer Band mit brasilianischer Volksmusik aufzutreten.

Markus J. Frey, Leitung



Markus J. Frey ist in Pratteln aufgewachsen. Er studierte anthroposophische Pädagogik und arbeitete als Klassen- und Musiklehrer an verschiedenen Schulen in der Region Basel, Zürich und Schaffhausen. Parallel dazu studierte er Gesang bei Heidi Wölnerhanssen in Basel/CH (Lehr- und Konzertdiplom SMPV). Bedeutende Impulse erhielt er von Denette Whitter, Nürnberg, und von Rainer Altorfer, Basel. Er besuchte Meisterkurse bei Inga Nielsen in Kopenhagen, Margreet Honig in Amsterdam und Frieder Lang in Biel. Eine rege Konzerttätigkeit und Operntournee führte ihn durch die Schweiz und ins angrenzende Ausland. Markus J. Frey unterrichtet Gesang in Rudolfstetten und

Hettenschwil und leitet Stimmbildungskurse bei verschiedenen Chören. Bei Prof. Hans-Michael Beuerle, Dr. Beat Raaflaub und Josef Zaugg bildete er sich in Chor- und Orchesterleitung aus. Markus J. Frey leitet die Chöre von Leuggern, Rudolfstetten-Friedlisberg und Zofingen und seit Januar 2013 das Orchester Zofingen.



Wir danken Ihnen für den Konzertbesuch
und wünschen Ihnen ein schönes Konzerterlebnis
und eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit.



Orchester Zofingen



Das Orchester Zofingen ging aus dem 1750 gegründeten Zofinger collegium musicum hervor und besteht zur Zeit aus sechs ausgebildeten Musikern und rund 30 engagierten Laienmusikern, die sich die Pflege der Orchestermusik mit einem Schwerpunkt bei der klassischen Literatur zur Aufgabe gemacht haben. - Der Geiger Matthias Sager (im Bild links) ist als Konzertmeister für die Streicherbelange verantwortlich.

In unserem Weihnachtskonzert musiziert das Orchester zusammen mit dem in der Region tätigen Klarinettenisten Ruedi Häberli unter der Leitung von Markus J. Frey.

Ergänzend wurden folgende Musikerinnen und Musiker beigezogen:

- Flöte: Hottinger Bianca, Vass Agnes
- Oboe: Gross Lisa, Rosset Fabienne
- Horn: Ardielli Antonio, Zevenbergen Kathryn
- Fagott: Marfurt Christian
- Cembalo: Müller Stefan

Kontakt

Orchester Zofingen
c/o Sigg, Ob. Rebbergstr. 44, 4800 Zofingen
www.orchester-zofingen.ch
Mail: kontakt@orchester-zofingen.ch

Vorverkauf

(ab 1. Dez. 13)

„Stoffsache“
Christine Thalia Di Battista-Keller
Vordere Hauptgasse 53, 4800 Zofingen
www.stoffsache.ch - Tel. 062 751 78 66



Wir danken für die Unterstützung:



Aargauische Stiftung für
Gesang und Musik



Die Blumen wurden gespendet von:



*Rosen
H. Nydegger
Uerkheim*

Vorschau auf kommende Projekte

Für das kommende Jahr sind folgende Projekte in Planung:

- 10. Mai 2014: Konzert mit dem Zofinger Stadtchor mit Werken von W. A. Mozart
- 15./16. November 2014: Konzert mit dem Gemischten Chor Rudolfstetten-Friedlisberg in Rudolfstetten und Zofingen mit Werken von G. F. Händel



Eidg. dipl. Malermeister
Farbgestalter FH



gyger malergeschäft | chaletweg 46 | 4852 rothrist | tel. 062 794 23 23 | www.malergyger.ch

Uhren + Bijouterie

DROZ

Zofingen

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern einen
schönen Konzertabend

unterstadt
apotheke



zofingen ag
a. meder

vordere hauptgasse 40 fegegasse 21 fon 062 751 10 25 fax 062 751 78 74

ihre Gesundheit ist unser Anliegen